

Öffentlicher Appell der ukrainischen Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Olaf Scholz

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

Wir, die unterzeichneten Vertreter der Zivilgesellschaft der Ukraine, möchten unseren tiefen Dank und unsere aufrichtige Wertschätzung für die historische Rolle Ihrer Regierung bei der Unterstützung der Ukraine gegen Russlands illegale Invasion zum Ausdruck bringen.

Wir schätzen auch Ihre persönliche Haltung zu unseren gemeinsamen Werten von Freiheit, Demokratie, Menschenrechten und Völkerrecht, die von Russland angegriffen werden. Unter Ihrer Führung hat Deutschland entscheidende Maßnahmen ergriffen, um sich von der Abhängigkeit von russischer Energie zu befreien und ist zum größten Unterstützer der Ukraine in Europa aufgestiegen.

Während Russland seinen Völkermordkrieg gegen unser Volk mit dem Ziel fortsetzt, die Ukraine als unabhängige Nation auszulöschen, bitten wir Ihre Regierung, noch mutiger der Ukraine bei der Abwehr der russischen bewaffneten Aggression durch eine erhebliche Erhöhung der politischen, finanziellen und militärischen Unterstützung der Ukraine zu helfen.

Es geht nicht nur um die Zukunft der Ukraine, sondern auch um die historische Rolle der Demokratien der Welt. Die Ukraine wurde durch das Heldentum und das tragische Leiden ihres Volkes zu einem Schild für die Menschheit vor der größten modernen Bedrohung des

Weltfriedens - dem aggressiven und genozidalen Regime der Russischen Föderation.

In seinem Streben nach Dominanz nutzt Moskau seinen Vernichtungskrieg gegen die Ukraine, um die grundlegenden Säulen der internationalen Sicherheitsordnung zu zerstören, die der Kreml als Hindernisse für die Revanche Russlands betrachtet. Russlands hartnäckige Handlungen zeigen eindeutig, dass es seine Zukunft darauf setzt, dem Westen zu trotzen. Das diktatorische Regime im Kreml ist entschlossen, den Westen zu demütigen, um die Macht zu erlangen, die Welt nach eigenem Ermessen zu gestalten. Russland führt einen hybriden Krieg gegen den Westen und stärkt eine mächtige anti-westliche Koalition, um dieses Ziel zu erreichen.

Solange Russland ein Unrechtsstaat bleibt, der die totalitäre Ideologie des „Russismus“ vertritt, wird es weiterhin Aggression als seine grundlegende Politik verfolgen. Die zunehmende Militarisierung und Aufrüstung des russischen Staates werden sich nicht nur gegen die Ukraine oder andere ehemalige Republiken der UdSSR richten, sondern auch gegen mehrere NATO-Mitglieder, die direkt durch das erklärte Ziel des Kremls, „das historische Russland wiederherzustellen“, bedroht sind. Dies bedeutet, Moskau will zuschlagen, wenn es dazu bereit ist, und nicht, wenn es durch die Verteidigung der Ukraine oder die starke militärische Unterstützung des Westens für die Ukraine

provoziert wird. Das größte Risiko der Eskalation besteht nicht darin, Russland zu besiegen, sondern darin, es gewinnen zu lassen.

Herr Bundeskanzler, wir stehen an einem entscheidenden Moment in der Geschichte, der entschlossenes Handeln Ihrer Regierung erfordert. Die militärische Stärke und Entschlossenheit der Ukraine, sich einem größeren, nuklear bewaffneten Feind entgegenzustellen, kann nicht unbegrenzt als Europas Schutzschild gegen Russlands Expansionismus dienen. Die EU- und NATO-Mitgliedstaaten müssen endlich mit vollem Entschluss handeln, um einen gemeinsamen Sieg über den Kreml herbeizuführen.

Die Abwehr der russischen Aggression auf dem Schlachtfeld und die Wiederherstellung der Souveränität der Ukraine über das gesamte Gebiet innerhalb der international anerkannten Grenzen von 1991 sind die Grundbedingungen für die Wiederherstellung des von Moskau gebrochenen Völkerrechts. Um einen dauerhaften und gerechten Frieden in der Ukraine zu erreichen und den internationalen Frieden zu sichern, müssen wir eine konzertierte und kraftvolle Politik verfolgen, um die folgenden Hauptziele zu erreichen:

- Einstellung aller Formen der russischen Aggression gegen die Ukraine;
- Aufhebung aller illegalen Handlungen der russischen Regierung, die die Souveränität und territorialer Integrität der Ukraine verletzen, einschließlich der Aufhebung des Versuchs der

Annexion von ukrainischen Gebieten durch die russische Verfassung;

- Gerechtigkeit schaffen, indem die Spitze der russischen Führung, sowie auch alle russischen Kriegsverbrecher, die an einem aggressiven Angriffskrieg gegen die Ukraine beteiligt waren, vor einem Internationalen Tribunal zur Verantwortung gezogen werden;
- Verpflichtung Russlands zur Zahlung von Reparationen an die Ukraine für seine illegale Aggression und Entschädigungen für alle Opfer;
- Beseitigung der Macht Russlands, die internationale Sicherheitsordnung durch den Missbrauch seiner gegenwärtigen Rolle in internationalen Organisationen zu untergraben;
- Russland zu Reformen zu zwingen, indem es Politiken annimmt, die den aggressiven Kurs Moskaus umkehren, u.a. durch die Beendigung der chauvinistischen, imperialistischen Ideologie des „Russismus“, die Beendigung seiner hasserfüllten Propaganda, die Beendigung aller Formen ausländischer Subversion, die Wiederherstellung des Respekts vor den grundlegenden Menschenrechten und Freiheiten in Russland usw.;
- der Beitritt der Ukraine zu EU

- und, am wichtigsten: Der sofortige Beitritt der Ukraine zur NATO. Bis die Ukraine in die NATO integriert ist, wird die Unterwerfung der Ukraine in Russland als „gerechtes Spiel“ betrachtet.

Es kann nicht oft genug betont werden, dass das Problem des aggressiven und totalitären russischen Staates nicht gelöst wird, indem die Ukraine dazu gezwungen wird, für das Vermeiden direkter Konfrontation mit Russland eigenes Land zu opfern. Die Niederlage der Ukraine wäre eine strategische Niederlage des Westens.

Die ukrainische Gesellschaft unterstützt nachdrücklich unsere politische und militärische Führung bei der Erreichung des Sieges der Ukraine. Wir unterstützen den kürzlichen Appell von General Zaluzhny an die westlichen Regierungen, einen Stillstand auf dem Schlachtfeld zu vermeiden.

Herr Bundeskanzler, Deutschland spielt eine entscheidende Rolle dabei, Europa gegen die russische Aggression zu mobilisieren. Als führendes Land der Europäischen Union trägt Deutschland auch eine besondere Verantwortung für die Förderung von Frieden, Sicherheit, Wohlstand und Stabilität auf dem gesamten europäischen Kontinent. Wie Verteidigungsminister Boris Pistorius kürzlich sagte: „Wir müssen das Rückgrat der Abschreckung und kollektiven Verteidigung in Europa sein“. Dies ist eine verantwortungsbewusste politische Position im Interesse der deutschen Gesellschaft, da Freiheit und Wohlstand ohne Sicherheit unerreichbar sind.

Deshalb rufen wir Ihre Regierung auf, eine kompromisslose langfristige Strategie zur Unterstützung des Sieges der Ukraine zu entwickeln, indem Sie:

- die Entscheidung treffen, Taurus-Raketen ohne weitere Verzögerungen an die Ukraine zu liefern;
- formal und offiziell anerkennen, dass Russland Völkermord gegen die ukrainische Nation und das ukrainische Volk begeht und dies seit der Invasion der Ukraine im Februar 2014 tut;
- die Einrichtung eines Internationalen Tribunals für Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine unterstützen;
- eine politische Einigung innerhalb der NATO fördern, die Ukraine auf dem Gipfel 2024 in Washington zur Aufnahme in die Organisation einzuladen;
- eine robustere Sanktionspolitik gegen Russland führen;
- gemeinsam mit den USA, Kanada, Australien und Japan einen Plan zur Wiederherstellung der ukrainischen Wirtschaft unterstützen;
- die Vermögenswerte Russlands in Deutschland beschlagnahmen und die eingezogenen Gelder zur Unterstützung in die Ukraine lenken;
- eine Empfehlung an deutsche Unternehmen herausgeben, ihre Geschäftsaktivitäten in Russland einzustellen.

Eine siegreiche Ukraine als östliche Säule der Verteidigung Europas gegen die Aggression Russlands wird ein enormer Gewinn für die NATO und ein Beitrag zur Stabilität und Wohlstand in Europa sein. Der Sieg der Ukraine wird auch den Weg für deutsche Unternehmen ebnen, in ukrainische Projekte des Wiederaufbaus zu investieren.

In einer Zeit der dramatischen Herausforderungen für den globalen Frieden und die Sicherheit, die die Zukunft unserer Welt für Jahrzehnte prägen werden, müssen wir vereint stehen. Die freie und demokratische Ukraine ist ein zuverlässiger Partner Deutschlands. Eine von Moskau einverlebte Ukraine kann dies nicht sein.

ORGANISATIONEN

Kyiv Security Forum

New Europe Center

Independent Anti-Corruption Commission - NAKO

Civil Network OPORA

**The Association of Jewish Organizations and
Communities (VAAD) of Ukraine**

Congress of Ethnic Communities of Ukraine

Centre for Russian Studies

ICO "Environment - People - Law"

CGS Strategy XXI

Anticorruption Action Centre

NGO "European cooperation Agency"

**Ukrainian Strategic Initiative think tank, Kyiv Mohyla
Academy**

NGO "National Education Association"

NGO Euroatlantic course

Resilient Ukraine CSO

Justice24

EINZELPERSONEN

Oleksandra Matviichuk

Center for Civil Liberties

Serhiy Zhadan

Ukrainian writer

Hanna Hopko

ANTS - National Interests Advocacy Network, International Center for Ukrainian Victory

Olena Halushka

International Center for Ukrainian Victory

Roman Sohn

Direct Initiative International Centre for Ukraine

Ariana Gic

Direct Initiative International Centre for Ukraine

Danylo Lubkivsky

Kyiv Security Forum

Andrii Ordynovych

Colonel (retired), former Deputy Military Representative to NATO

Alyona Getmanchuk

New Europe Center

Olena Tregub

Independent Anti-Corruption Commission - NAKO

Olga Aivazovska

Civil Network OPORA

Yosyp Zisels

*The Association of Jewish Organizations and Communities (VAAD) of Ukraine, and
Congress of Ethnic Communities of Ukraine*

Volodymyr Ohryzko

Centre for Russian Studies

Olena Kravchenko

ICO "Environment - People - Law"

Mykhailo Gonchar

CGS Strategy XXI

Daria Kaleniuk

Anticorruption Action Centre

Oksana Yurynets

NGO "European cooperation Agency"

Ostap Kryvdyk

Ukrainian Strategic Initiative think tank, Kyiv Mohyla Academy

Victoria Voytsitska

NGO "National Education Association"

Ihor Seletskyi

NGO Euroatlantic course

Nataliia Popovych

Resilient Ukraine CSO

Olena Sotnyk

Justice24

Traci Degerman, United States

Natalie Zuk, Australia

Bohdana Kurylo, United Kingdom

Researcher, University College London

Christine Schneider, Österreich

Political scientist

Steffen Mallwitz, Deutschland

Susanne G Knabe, Deutschland

Exam.Altenpflegerin

Peter Engelmann, Germany

CEO, Managing Director

Martin Ludwig Schmid, Deutschland

Andreas Döhling, Deutschland

Antje Wulff, Germany

Renate Maak, Deutschland

Michael Klstler, Deutschland

Elsa Van Niekerk, Australia

Pedr Owen, UK

Retired

Sabine Kaienburg, Deutschland

Lehrerin im Ruhestand, Geschichte, Behörde für Schule, Hamburg bis 2020

Alex D'Attoma, Germany

Tetiana Vynnytska, Canada

Dirk Winter, Deutschland

Angestellter

Rudolf Dielmann, Deutschland

Beamter, Bauingenieur

Claudia Moddelmog, Deutschland

Historikerin, Universität Basel

Alin Almajan-Muntean, Deutschland

Oleksandra Churay Vitryuk, Deutschland

Personalvermittlung

Jens Lützen, Germany

Rachel Hendricks, USA

Stephen Komarnyckyj, Germany

None

John Lipnicki, UK

Retired

Johnny Jones, Netherlands

Matthew Girvin, Canada

Electrical & Instrumentation Supervisor , 7 years

Allison Greenlee, United States

Individual Reporter/Journalist

Petra Bandmann, Deutschland

Lauri Pohtila, Finland

Home father 6 years

Minka Maier, Deutschland

Mario Herzberg, Deutschland

Arbeiter

Kerry Botha, United Kingdom

Supervisor

Jane Marston, United Kingdom

Katherine Van Niman, United States

Niman's Way Dist. LLC

Ragnar Hannes Guðmundsson, Iceland

Academic, Háskóli Íslands

Greg Slawek, United States

Sacha Gortchakoff, Deutschland

Christian Schoepp, Deutschland

Architekt

Marie Levassor, Canada

Retired

Lexi Mcmillen, United States

Fashion designer

Walter Lehne, Deutschland

Arzt

Jochen Kleinschmidt, Germany

University lecturer, Dresden

Iryna Shakhova, Germany

Software engineer, 15 years exp.

Ellen Lieske, Deutschland

NAFO Fella

Volodymyr Barybin, Ukraine

Sophia Barybina, Ukraine

Christina Friedrich, Norway

John Riordan, United States

Katja Rossmann, Germany

Teacher

Jan Behnstedt-Renn, Deutschland

Historiker

Christoph Andreas, Germany

Vera Wisseler, Deutschland

Galeristin

Kerstin Helm, Deutschland

Janell Sykes, United States

Vira Ishchuk, Ukraine

Artist

Mark Luscombe, United Kingdom

Tomas Vaclavik, Czech republic

Brigitte Schnier, Deutschland

NAFO Fella

Charles Anderson, Denmark

Lisa Pockrus, United States

Librarian, 30 years

Hubert Senant Hubytheone, France

Aaron Peterson, United States

Brett Sanchez Sanchez, United States

Bernd Kappenberg, Belgien

Jorge Ariznabarreta, Spain

metall worker

Dr. Császár Ida, Magyarország

NAFO

Holger Linius, Deutschland

Rentner

Tomasz Dojlida, Polska

Isabel Castillo, México

Imre Hofmann, Schweiz

Tobias Tomenendal, Deutschland

Giannetti Stefania, Germany

Anni Kirchner, Deutschland

Arzt

Christian Halbing, Deutschland

Volker Erler, Deutschland

Oleksandr Onyshchuk, Ukraine

Engineer

Anja Sudrow, Germany

Eileen McKee, United Kingdom

Valentin Spernath, Deutschland

Catherine Weetman, England

Caregiver

Thomas Cseresnyès, Deutschland

Yuri Kushnir, Ukraine

Attorney-at-law, 24

George Ashe, United Kingdom

CEO

Matthias Herderich, Deutschland

National Economist

Simon Simonov, United States

Clinical Research Professional

Kurt Schilling, United States

Monika Bittern, Germany

Jürgen Nauditt, Deutschland

Georg Rossmair, Germany

Tamara Okhrimenko, Germany

IT, 20 years

Tilmann von Papen, Deutschland

Doris Botwen, Deutschland

Heike Kaumanns, Germany

Thanheiser Stefan, Germany

Pirmin Styrnol, Germany

Svitlana Romanchuk, Ukraine

Guido Kalweit, Finnland

Logistiker

Nadine Weishar, Deutschland

Susanne Pomrehn, Deutschland

Ilker Baris Tokuc, Deutschland

Hans-Joachim Wachs, Deutschland

Katja Mannfrass, Deutschland

Julia Agnes Salay, Deutschland

Ergotherapeutin

Alexander Hartl, Deutschland

Betriebswirt

Viktoriya Limbach, Germany

Angelika Mohr, Deutschland

Elena Nemcek, Deutschland

Angestellte

Dennis Ezati, Deutschland

Andrej Nemcek, Deutschland

Chemieingenieur

Vita Hamaniuk, Ukraine

*Prorektorin für wissenschaftliche Arbeit an der Staatlichen pädagogischen Universität Kryvyi Rih,
2017 bis heute*

Björn Reese, Deutschland

Michaela Steiner, Deutschland

med. Angestellte

Florian Schott, Deutschland

Bildungswissenschaftler

Bettina Hentschel, Deutschland

Buchhändler

Ben Caffè, Germany

Tobias Räss, Deutschland

Stefan Ries, Deutschland

Philipp Seeger, Germany

Andrii Zhygallo, Germany

Oliver Hagenbruch, Deutschland

Familienvater

Silke Ohlmeyer, Germany

Björn Möller,

Klaus Römer, Deutschland

Student der Goethe Universität Frankfurt

Thilo Helmut Becker, Deutschland

Buchhaltung

Lotte Timm, Danmark

Yurii Pyvovarenko, Ukraine

Cofounder, Let's do it Ukraine NGO

Yakov Nenaydykh, USA

Executive VP, Bloom Companies

Oscar Lievre Ellrodt,

Andrea Heil, Deutschland

Tanaphat Thongkanya, Deutschland

Björn Möller, Germany

Anna Buttler, Deutschland

Privat

Robert Wagner, Deutschland

Laseroptotechnologe

Andreas Michels, Deutschland

Projektkoordinator

Simon Chris, Switzerland

NAFO

Kurt Dressel, Deutschland

Alexander Radi, France

Christian Stonis, Deutschland

NAFO

Katri Faehling, Deutschland

Schütze Maren, Deutschland

Artem Honcharov, Ukraine

Iryna Velychko, Ukraine

student

Joachim Schaaf, Deutschland

Konstanze Hoffmann-Djaafri, Deutschland

Kateryna Pilkevych, Ukraine

Bernhard Spötzl, Deutschland

Pavlo Romaniukha, United Kingdom

Community leader, Ukrainians in Sheffield

Tarana Aliiahubova, Ukraine

Maryna Borodai, Ukraine

Dmytro Antonenko, Ukraine

Rose Smith, USA

Carsten Marquardt, Deutschland

Feroz Shakh, Ukraine

Rory MacMahon, United Kingdom

Merja El, Finland

Svitlana Holubieva, Ukraine

Olena Romenkova, UK

Gymnasium 290 m. Kyiv

Romi Raschdorf, Deutschland

Szilárd Levente András Szücs, Deutschland

Psychotherapeut

Birgid Bär, Deutschland

David Weber, Deutschland

Ilona Zaichenko, United Kingdom

Oleg Rogoza, Slovenia

Founder and a member of the supervisory board, Association of Ukrainians in Slovenia Razom

Eugene Shevchenko, Slovenia

CEO at IT company

Barbara Brück, Deutschland

Mirko Ritter, Deutschland

Liliana Malka, France

TRYZUB (Nantes, France) vice-présidente, FSF (Piriac sur Mer, France) membre.

Natalija Bock, Germany

Koordination und Öffentlichkeitsarbeit, Ukrainisches Koordinationszentrum Dresden

Isabell Salzinger, Germany

Bohdana Saraniuk, Ukraine

Iuliia Vandiak, Slovenia

Olof Josefsson, Sweden

Aelxandra Labudda, Germany

Tomoya Koga, Japan

Engineer

Regina Leimig, Deutschland

Adrienne Huber, Australia